

DX

BODENAUSGLEICH zum Ausgleichen von 0,5 – 15 mm in einem Arbeitsgang

EIGENSCHAFTEN

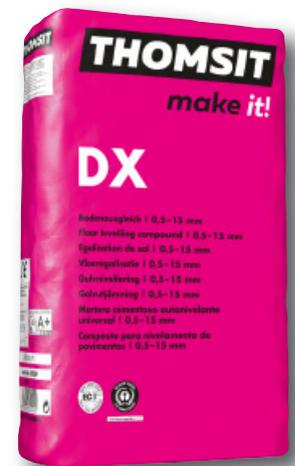
- Sehr guter Verlauf
- Spannungsarm
- Hohe Festigkeiten
- Ultra-glatte Oberfläche
- Unter Parkett geeignet

ANWENDUNGSBEREICHE

Sehr emissionsarmer, kunststoffmodifizierter zementärer Bodenausgleich zum Erstellen normgerechter Untergründe für die Aufnahme von Bodenbelägen und Parkett. THOMSIT DX ist einsetzbar auf geeigneten:

- mineralischen Estrichen
- Fertigteilestrichen aus Gips-/Faserplatten
- Gussasphaltestrich IC 10 -15
- Beton
- Fliesen und Platten
- Naturwerkstein und Terrazzo
- Zuvor genannte Untergründe als Altuntergrund mit festhaften, wasserfesten Klebstoffresten

Nur für den trockenen Innenbereich. THOMSIT DX nicht als Estrich oder Nutzboden verwenden. THOMSIT DX erfüllt höchste Anforderungen zum Arbeitsschutz, zur Raumluftqualität und zu Umweltverträglichkeit.



www.blauer-engel.de/uz113

TECHNISCHE DATEN

Lieferform	graues Pulver
Gebinde	EVO ³ -Sack, 25 kg
Versandeinheit	42 Gebinde pro Palette
Wasserbedarf	6,5 l / 25 kg
Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten
Begehbar	nach ca. 2 Stunden
Belegreif	
bis 10 mm Schichtdicke	nach ca. 24 Stunden
über 10 bis 15 mm Schichtdicke	nach 48 Stunden
Belegreif bei Parkett	
bis 5 mm Schichtdicke	nach ca. 24 Stunden
über 5 bis 10 mm Schichtdicke	nach ca. 48 Stunden
über 10 bis 15 mm Schichtdicke	nach ca. 72 Stunden
Beanspruchung	ab 1 mm Schichtdicke stuhlrollen-geeignet bei Belastung mit Rollen gemäß DIN EN 12529
Temperaturbeständigkeit	
nach Abbindung	bis max. +50 °C, auf beheizten Fußbodenkonstruktionen einsetzbar
für Transport	-20 °C bis +50 °C
für Lagerung	0 °C bis +50 °C
Lagerfähigkeit	12 Monate, kühl und trocken

Vorstehende Zeitangaben werden bei Normklima (23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit) erzielt. Bei anderen Klimabedingungen tritt eine Verkürzung/Verlängerung der Abbindung und Trocknung ein.

VERBRAUCH

	Verbrauch	Reichweite/Gebinde
je 1 mm Schichtdicke	ca. 1,5 kg/m ²	
2 mm Schichtdicke	ca. 3 kg/m ²	ca. 8,3 m ²
5 mm Schichtdicke	ca. 7,5 kg/m ²	ca. 3,3 m ²
10 mm Schichtdicke	ca. 15 kg/m ²	ca. 1,7 m ²

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Untergründe müssen den Anforderungen der ATV DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ bzw. der ATV DIN 18 356 „Parkettarbeiten“ entsprechen und insbesondere sauber, fest, trocken, riss und trennmittelfrei sein.

Grundsätzlich sind folgende maximal zulässigen Restfeuchtigkeitsgehalte zu beachten (Angaben in CM-%):

Estrichart	Elastische und textile Bodenbeläge, Parkett und Holzböden, Laminatböden	
	beheizt	unbeheizt
Zementestrich	1,8 %	2,0 %
Calciumsulfat-estrich	0,3 %	0,5 %

Das Einwandern von Feuchtigkeit in den Bodenaufbau ist immer durch geeignete Maßnahmen (z. B. Abdichtungsbahnen, Sperrgrundierungen) auszuschließen. Dies gilt im besonderen Maße für Verbundkonstruktionen und Betondecken. Bei zementären Untergründen evtl vorhandene Zementschlämme maschinell beseitigen. Calciumsulfatgebundene Estriche grundsätzlich anschleifen und absaugen. Dichte, glatte Untergründe, wie z.B. keramische Fliesen und Platten grundreinigen und anschleifen. Vor dem Spachteln empfohlenen THOMSIT Vorstrich einsetzen.

VERARBEITUNG

In einem sauberen Anrührtopf die vorgegebene Menge klares Wasser vorlegen und THOMSIT DX mit geeignetem Rührer (z.B. THOMSIT TE 162 Exaquirl) etwa 2 Minuten klumpenfrei anrühren. Die Spachtel-

masse mit Raketel oder Glättkelle in gewünschter Schichtdicke auftragen. THOMSIT DX eignet sich für die maschinelle Verarbeitung. Informationen hierzu finden Sie im „Pumpenleitfaden“ unter www.thomsit.de.

WICHTIGE HINWEISE

- Bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten setzt normgerechte Verlegebedingungen und vollständig getrocknete Untergründe, Grundierungen sowie Spachtelmassen voraus.
- Fußbodenarbeiten nur durchführen bei Bodentemperatur über 15 °C, Lufttemperatur über 18 °C und rel. Luftfeuchte unter 75 %.
- Vollständige Trocknung vor den nächsten Arbeitsgängen abwarten. Dazu günstige klimatische Verhältnisse (empfohlen: 50 % rel. LF, 20 °C) und ausreichende Luftzirkulation einstellen.
- Bei zu schnellem Wasserentzug (aufgeheizte Räume oder stark saugende Untergründe) Gefahr der Rissbildung! Die frische Ausgleichsschicht ist vor zu schnellem Austrocknen zu schützen und möglichst innerhalb von 14 Tagen mit Bodenbelägen zu belegen. Sollte eine Belegung in diesem Zeitraum nicht möglich sein, ist die Fläche durch geeignete Maßnahmen, z.B. durch Schutzfolie, vor zu schnellem Austrocknen oder Niederschlag zu schützen.
- Frische Ausgleichfläche vor direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft schützen.
- Nicht mit anderen Ausgleichsmassen vermischen.
- Gussasphaltestriche nicht dicker als 5 mm ausgleichen.
- Nicht saugfähige Untergründe mindestens 2 mm dick überspachteln.
- Nicht im Außenbereich einsetzen oder unmittelbarer/indirekter Feuchtigkeit aussetzen. Im Zweifel geeignete Feuchtigkeitssperren verwenden.
- Nicht als Estrich oder Nutzboden verwenden.
- Bei unzureichenden Belüftungsmöglichkeiten kann 24 Stunden nach Einbringen eine Trocknungsbeschleunigung mit Kondensattrockner erfolgen.
- Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
- Anbruchgebände dicht verschließen und rasch aufbrauchen.

WICHTIGE HINWEISE

- Mindestschichtdicke unter Parkett: 2 mm.
- Zementäre Ausgleichsschichten neigen auf weichen Schichten (z. B. Klebstoffreste) zu Rissbildung.

Solche Schichten sind deshalb vor dem Spachteln möglichst weitgehend zu entfernen.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produktes vermeiden. Schutzhandschuhe tragen. Bei Kontakt mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Informationen für Allergiker unter Telefon-Nr. 08215901-380. Weitere Informationen können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden. Sicherheitsdatenblatt unter www.thomsit.de erhältlich.

Inhaltsstoffe: Quarzsand, Calciumcarbonat, Aluminatzement, Calciumsulfat-Halbhydrat, Vinylacetat-Ethylen-Copolymer

GISCODE ZP 1	chromatarm nach Richtlinien 2003/53/EG
EMICODE EC 1 ^{PLUS}	sehr emissionsarm
DE UZ 113	(Blauer Engel) umweltfreundlich, weil sehr emissionsarm

FACHINFORMATIONEN

Folgende Merkblätter sind zu beachten:

- „Hinweise zur Beurteilung und Vorbereitung der Oberfläche von Anhydritfließestrichen“ des Bundesverbands Estrich und Belag e.V. (BEB), Troisdorf (www.beb-online.de).
- „Beurteilung und Behandlung der Oberflächen von Calciumsulfat-Fließestrichen“ des Industrieverbandes Werkmörtel e.V., Duisburg
- „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“ des Bundesverbands Estrich und Belag e.V. (BEB), Troisdorf.

- „Vorbereitung von Estrichen für Bodenbelagarbeiten“ des Industrieverbandes Werkmörtel e.V., Duisburg.
- „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“ Merkblatt TKB-8, Industrieverband Klebstoffe, Düsseldorf.

ARCHITEKTEN- UND PLANER-SERVICE

Bitte den Außendienst zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte im Internet unter www.thomsit.de abrufen.

ENTSORGUNGSHINWEIS

Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht

ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen. Weitere Informationen zur Entsorgung finden Sie im Sicherheitsdatenblatt.

THOMSIT

make *it!*



Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter www.thomsit.de/dop heruntergeladen werden.

PCI Augsburg GmbH
Piccardstraße 11, 86159 Augsburg,
Tel.: +49 821 5901 0

thomsit-info@pci-group.eu
www.thomsit.de

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.